Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 34

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Bomber greifen an

Kampfbild aus den großen englischen Luftmanövern der letzten Woche, an denen 1300 Jagd-und Bombenflugzeuge, 500 Sperrballone und über 20 000 Piloten und Hilfsmannschaften beteiligt waren.

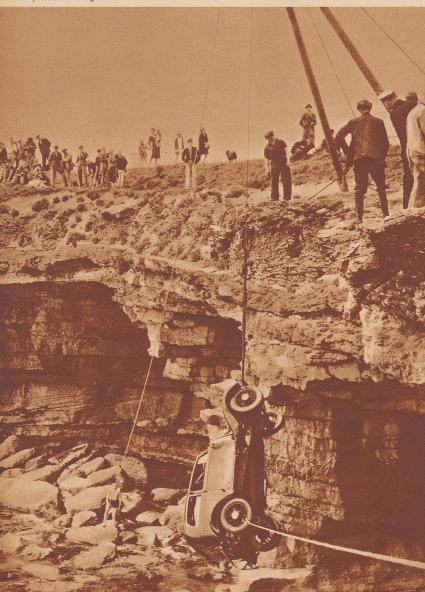
Feu! 1300 appareils et plus de 20 000 pilotes ont participité aux récentes manœuvres de la flotte aérienne anglaise.



Frauen und Männer im Stahlhelm

Aus allen Teilen Englands waren 20 000 Freiwillige des Hilfsdienstes zusammengeströmt, um im Londoner Hyde-Park vor dem König und der Königin zu defilieren.

Gauche... droite... 20 000 volontaires, hommes et femmes, engagés dans les services auxiliaires de l'armée défilent à Hyde Park, devant les souverains britamiques.



Ein geheimnisvoller Fund im Meer

Bei Portland Bill (England) fand man im Meer ein Auto, das von Polizisten an Land gebracht wurde. Weder Papiere noch irgendeine Nummer konnten Aufklärung darüber geben, was es mit diesem seltsamen Fund für eine Bewandtnis hat. Das Auto soll auseinandergenommen werden, um vielleicht an Hand der verschiedenen Bestandteile die Angelegenheit klären zu können.

«L'Océan sur chaque ombre en jette une plus noire.» A Portland Bill (Angleterre), on vient de retirer de la mer, une auto que faute de plaques ou de papiers, il n'a pas été permis jusqu'eic d'identifier. Sur ce thème ne pourraît-on échafauder un magnifique roman policier?



Die Zähmung einer Widerspenstigen

ereignete sich anläßlich einer Truppenschau vor dem König und der Königin in London, und aller Widerstand nützte der Frau nichts: von starker Männerhand wurde sie, da sie im Verdacht stand, Irländerin zu sein, aus der Nähe des könig-lichen Paares fortgeschafft. Irländer sind augenblicklich, als Folge der Bombenattentate, in England schlecht angeschrieben.

Halte! Des attentats terroristes se répètent en Angleterre. De fortes présomptions pèsent sur les Irlandais, lesquels sont l'objet d'une étroite surveillance. Cette femme qui, lors d'une revue militaire, tentait de s'approcher par trop près du cou-ple royal est emmenée par un policeman.

Internationale musikalische Festwochen in Luzern

in Luzern

Luzern hat sich mit der Durchführung seiner musikalischen Festwochen einen internationalen Ruf auf dem Gebiet der Musikpflege geschaffen. Wenn der Erfolg der bisherigen Veranstaltungen anhält, dann darf es sich bald als Mekka der Musik bezeichnen, denn der Zustrom von Musikfreunden aus allen Ländern und Himmelsrichtungen übertrifft alle Erwartungen. Dirigenten von Weltruf, an ihrer Spitze Arturo Toscanini, nehmen sich der Wiedergabe bester Tonwerke an, und ihre Hingabe beseelt und befeuert alle, Solisten und Musiker, die ihr Können in den Dienst der Sache stellen, so daß künstlerische Leistungen von unvergleichlicher Wirkungskraft zustande kommen. Bild oben : Arturo Toscanini während einer Probe in einer für ihn charaktersitsichen Stellung. Bild unt en : Ernest Ansermet, der namhafte Schweizer Dirigent (stehend), und der Russe Sergej Rachmaninoff.

Lucerne est actuellement la Mecque des musiciens. Les concerts qu'y dirigent Arturo Toscanini (en haut), les chefs d'orchestre suise Ernest Ansermet (en bas, debout) ou russe Serge Rachmaninoff et combien d'autres, attirent la foule des mélomanes aux semaines internationales de la musique.



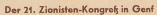
Ein Gruß aus Südafrika

Auf einer Blumenfarm in Kapland versammelten sich am 1. August die Schweizer von Durben und Pietermaritzburg, um gemeinsam zu feiern. In einem Gummsbaum-Wäldchen wurden Schweizerlieder gesungen, und der lodernde Funken am Abend ließ vergessen, daß man fern von der Heimat die Nationalfeier beging.

Les Suisses de Durban et Pietermaritzbourg (Natal) se sont réunis à l'occasion du Ier août et c'est dans un bois planté d'arbres à caoutchouc qu'ils ont évoqué et chanté leur lointaine patrie.







Gegenwärtig tagt in Genf der 21. Zionisten-Kongreß, an dem 550 Delegierte und über 1000 Gäste aus allen Teilen der Welt teilnehmen. Unser Bild zeigt einen Ausschnitt aus der Eröffnungssitzung. Ehrengäste und Präsidium haben sich beim Absingen des «Liedes der Hoffnung», der jüdischen Nationalhymne, erhoben. Erste Reihe von links nach rechts: M. Jules Peney, Stadfrisident von Genf; Senator Justin Godart, Präsident des Comité France-Palestine, Paris; Adrien Lachenal, Regierungspräsident des Kantons Genf; Professor Weizmann, Präsident der Zionistischen Weltorganisation; Tom Williams, Mitglied des Englischen Unterhauses; M. Ussischkin, Präsident des Kongresses.

A Genève, 550 délégués et plus de 1000 bôtes venus de toutes les parties du monde, participent au XXIe congrès sioniste. Lors de la cérémonie d'ouverture, on remarquait dans l'assistance la présence de (au premier rang, de gauche à droite) MM. Jules Pene y, maire de Genève; sénateur Justin Godart, président du comité France-Palestine; Adrien Lachenal, président du Conseil d'Etat de Genève; professeur Weizmann, président de l'organisation sioniste mondiale; Tom Williams, membre de la Chambre des Communes; M. Ussischkin, président du congrès.

Die ZI erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.— Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratensen: Werner Sinniger • Inserationspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —6.0, fürs Ausland Fr. 1.—50, fürs Ausland

